

**IHR KONTAKT**

zu Ihrem Ansprechpartner  
für die Gemeinde  
**EDEMISSEN**  
edemissen@paz-online.de

**LEBENDIGER  
ADVENTS-  
KALENDER**

**Samstag, 13. Dezember,**  
Wohnstätte der Lebenshilfe,  
Edemissen, Eltzer Drift 11.

**IN KÜRZE****SoVD Plockhorst:  
Weihnachtsfeier**

**Plockhorst.** Der SoVD Ortsverband Plockhorst veranstaltet am heutigen Sonnabend, 13. Dezember, ab 15 Uhr im „Alten Sporthaus“ in Plockhorst seine Weihnachtsfeier. „Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Rätseln, Geschichten und Singen wollen wir ein paar besinnliche Stunden verbringen“, sagt Vorsitzende Heidrun Böhm. „Kurzentschlossene sind noch herzlich willkommen.“ sip

**Scottish Folk Singers  
singen im Pflegeheim**

**Oelheim.** Die Scottish Folk Singers singen im Alten- und Pflegeheim in Oelheim: In der Weihnachtszeit möchte der Chor des Scottish Culture Club Peine anderen eine Freude bereiten. Daher besuchen die Scottish Folk Singers jedes Jahr eine Einrichtung und singen für Menschen, die keine Möglichkeit haben, einen Weihnachtsmarkt oder ein Adventskonzert zu besuchen. Am Sonntag, 14. Dezember, werden die Folk Singers das DRK Alten- und Pflegeheim in Oelheim besuchen und dort für die Bewohner schottische und englische Weihnachtslieder singen. Ab 15 Uhr schallen dann Lieder wie „Hark, the Herald Angels Sing“, „Lord of the Dance“ oder „Deck the Hall“ durch die Flure des Alten- und Pflegeheims in Oelheim und werden Bewohnern und Angestellten ein kleines Stück Schottland näher bringen. sip

➔ Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite: [www.scc-peine.de](http://www.scc-peine.de).



Die Scottish Folk Singers singen im Pflegeheim. A

# 2000-Euro-Spende an das Rote Kreuz für die kleine Maryam aus Rietze

Unter Verbrennung leidende junge Irakerin erhält Unterstützung von der Öffentlichen Versicherung

**Rietze.** Fast fünf Jahre ist es her, dass das Schicksal der kleinen Maryam aus dem Irak erschütterte. Jetzt hat das Mädchen, das in Rietze wohnt, die Unterstützung der Öffentlichen Versicherung erhalten.

Als Maryam zwei Monate alt war, wurde sie Opfer eines Feuers in ihrem Elternhaus im Irak, erlitt schwere Verbrennungen. Es war ein Wunder, dass sie überlebte. Eine Braunschweiger Ärztin aus dem Städtischen Klinikum lernte während eines Irak-Aufenthalts für die Initiative „Ärzte ohne Grenzen“ Maryam kennen und brachte sie zur Behandlung nach Braunschweig. Hier wurde die damals Zweijährige mehrfach operiert und kam auf Vermittlung des Rotkreuz-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter in die Obhut der Pflegeeltern Andrea Willert (41) und Claudia Seikowski (38) in Rietze, bei der sich das Mädchen von den Behandlungen erholen konnte.

„Angedacht waren sechs bis acht Wochen“, berichtet Pflegemutter Andrea Willert. Geworden sind daraus – mit kleinen Unterbrechungen – bereits fünf Jahre. Ärzte haben das Mädchen ohne Honorar in ihrer Freizeit operiert und später auch weiter behandelt. Doch alle anderen Kosten, von Impfstoffen über



Logopädie-Behandlungen, von Krankenhausaufenthalten bis zur Nachsorge, werden seither von einem Spendenkonto bezahlt, das der DRK-Kreisverband eingerichtet hatte. Dieses Konto war anfangs auch gut gefüllt. Jetzt, fünf Jahre später, sind die Spenden aufgebraucht, doch Behandlungen sind weiterhin dringend notwendig.

Deshalb hat jetzt die Öffentliche Versicherung dem DRK-Kreisverband Braunschweig-Salzgitter eine Spende in Höhe

von 2000 Euro übergeben. „Wir sind sehr dankbar, dass sich die Öffentliche Versicherung an Maryam erinnert hat und ihr durch diese Spende weiterhilft“, betonte DRK-Präsidiumsvorsitzender Dr. Christos Pantazis. „Wir hoffen, dass weitere Menschen Anteil an Maryams Schicksal nehmen.“

Dirk Enzenbach, Leiter der Braunschweiger Filiale der Öffentlichen Versicherung am Altwiekering 23, und Bezirksdirektor Uwe Schäfer übergaben

einen Scheck an Dr. Christos Pantazis und den Vorstandsvorsitzenden des DRK-Kreisverbandes, Christian Blümel. Für Maryam, die mittlerweile zur Grundschule geht, hatten Enzenbach und Schäfer einen Fahrradhelm und ein Stofftier als Maskottchen der Öffentlichen Versicherung mitgebracht.

„Sie ist ein aufgewecktes, fröhliches Mädchen, das sich gut entwickelt hat und seit Sommer die erste Klasse besucht“, berichtete Pflegemutter Andrea Wil-

Filialeleiter Dirk Enzenbach (von links) und der stellvertretende Bezirksdirektor Uwe Schäfer, beide von der Öffentlichen Versicherung, übergaben dem Vorsitzenden des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter, Dr. Christos Pantazis, und dem Kreisverbands-Vorstandsvorsitzenden Christian Blümel eine Spende in Höhe von 2000 Euro. Das Geld ist bestimmt für das DRK-Spendenkonto zur Behandlung der sechsjährigen Maryam, hier mit ihren Pflegemüttern Claudia Seikowski und Andrea Willert. oh

ert. Maryam, die im kommenden Januar sieben Jahre alt wird, weiß sich in der Klasse zu behaupten, die meisten Mitschüler kennen sie schon aus dem Kindergarten. „Sie ist sich durchaus bewusst, dass sie aufgrund der Verbrennungen anders aussieht und dass ihr noch einige Operationen bevorstehen“, ergänzte Willert.

So soll die junge Irakerin wenn sie größer und ihr Kopf ausgewachsen ist, eine Ersatznase aus Silikon erhalten. rd



Klaus Schmidt spielte die „Quetsche“ bei der Weihnachtsfeier des SoVD Edemissen/Oedesse. oh

## Weihnachtsfeier des SoVD mit vielen Lachern

Edemissen/Oedesse: Musik, Gedichte und Witze

**Edemissen/Oedesse.** Zur Weihnachtsfeier des SoVD Edemissen/Oedesse konnte der Vorsitzende Harro Hein 36 Mitglieder im festlich geschmückten Rathauskeller begrüßen.

Nach Kaffee und Kuchen übernahm Klaus Schmidt für knapp zwei Stunden mit seiner „Quetsche“. Und seine Lieder-

tafel wurde mit großer Begeisterung komplett mitgesungen.

In den Pausen trugen Karin Zindler vom Kreisvorstand sowie Harro Hein Gedichte oder Geschichten vor – leichte Satire war angesagt. Es gab zusätzlich reichlich Gelegenheit zum Lachen, denn Peter Beck und Klaus Schmidt erzählten gekonnt diverse Witze. rd

## Realschüler sammeln für Kriegsgräberfürsorge

Edemissen: 1120 Euro für den Volksbund / Urkunde für Edemisser Schüler

**Edemissen.** Für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sammelten 30 Schüler der 9. und 10. Klassen der Realschule Edemissen in den Ortschaften Edemissen, Oelheim und Berkhöpen.

Die Sammlung in der Ortschaft Edemissen hatte die Schule organisiert – wie jedes Jahr seit 2005 im Zeitraum Volkstrauertag und Totensonntag, aufgeteilt in 12 Gruppen für festgelegte Abschnitte des Ortes. Meistens bekommen die Schüler dabei an die 800 Euro zusammen. In diesem Jahr konnten sie sich aber über das noch bessere Ergebnis von 1120 Euro freuen.

Eine Gruppe schaffte dabei ein besonders gutes Ergebnis. Schülerin Lisa Moessner erklärt: „Wir sind die Straßen auch mehrmals abgegangen und haben so sehr viele Bewohner erreicht!“

Die Erlebnisse der Schüler während der Aktion waren durchaus unterschiedlich: An manchen Türen gab es noch Süßigkeiten, eine Gruppe wurde



Urkundenübergabe an die 10. Klassen der Edemisser Schüler.

sogar eingeladen um junge Welten zu bewundern. Viele Spender erzählten dabei auch von Verwandten, die im Krieg gefallen sind. Manchmal wurde den

Schülern Tür auch vor der Nase zugeknallt, andere warteten auch schon auf die Schüler, weil sie jedes Jahr spenden. Die Anerkennungsurkunden

für diese Leistung wurden jetzt von Heinz-Günter Gutmann – er ist Schulreferent des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge – verteilt. rd

